

Seidenstrasse und klassischer Iran

15 Tage

Auf dieser Reise erkunden Sie einen wenig bekannten, aber dennoch sehr interessanten Teil der Seidenstrasse. Die Fahrt geht entlang bewaldeter Bergketten im Norden und über fruchtbare, landwirtschaftlich genutzte Ebenen, durch welche bis ins Mittelalter die Seidenstrasse führte. Bis Mashhad finden Sie deshalb immer wieder Karawansereien am Wege. Im Süden und Osten geht die Vegetation in Salz- bzw. Sandwüsten sowie vegetationsarme Wüstensteppen über. Im Anschluss an die Besichtigung von Mashhad besuchen Sie alle wichtigen Sehenswürdigkeiten wie Shiraz, Yazd und Isfahan.

1. Tag: Flug nach Teheran

Flug nach Teheran. Transfer zum Hotel.

2.Tag: Teheran

Besichtigungen in Teheran: Nationalmuseum mit Funden aus über fünf Jahrtausenden iranischer Zivilisation, Reza Abbasi-Museum mit einer hochinteressanten kulturhistorischen Ausstellung und das Juwelenmuseum. Anschließend Bummel durch den Tadjrish-Bazar.

3.Tag: Teheran - Semnan - Damghan

Die Fahrt nach Damghan führt auf der Seidenstraße über Ray (Toqrol Turm, Feuertempel und ein qajarisches Relief) nach Semnan. Besichtigung der Freitagsmoschee und des Stadttors aus qajarischer Zeit, des Darvazeh-e Arg. Anschließend Fahrt von Semnan nach Damghan. In Damghan steht die Tarikhane-Moschee, die älteste auf dem Gebiet des heutigen Iran. Der an sich völlig schmucklose Bau verbindet Elemente sassanidischer Architektur mit dem frühen omajjadischen Konzept des Moscheebaus. Der Grabturm Pir-e Alamdar trägt eine der schönsten Kufi-Schriften Irans. Übernachtung in Damghan.

4. Tag: Damghan - Bastam - Sabzevar

In Bastam befindet sich der noch heute viel besuchte Schrein des Sufi Bayazid Bastami, der als Sohn eines zoroastrischen Feuerpriesters das Konzept des Nirwana in die islamische Mystik übertrug. Unser Etappenziel Sabzevar liegt wieder an der Seidenstrasse;

zahlreiche Karawansereien befinden sich entlang der Strecke, so z.B. Miyandasht. Diese künden von der Bedeutung der alten Handelsroute bis in die jüngere Vergangenheit. Sabzevar besticht durch sein mittelalterliches Stadtbild. Wir besichtigen das Imamzadeh Yahya-Heiligtum. Übernachtung in Sabzevar.

5. Tag: Sabzevar - Nishabur - Mashhad

Robat-e Zafrein, die größte Karawanserei auf unserer Route durch den Iran, liegt auf dem Weg nach Nishabur. Vom alten Nishabur selbst hat der Mongolensturm nur den Namen verschont; einst war es blühendes Zentrum der Kunst und der Wissenschaft mit bedeutenden Persönlichkeiten wie Omar Khayyam, Farid ad-Din Attar und Mohammad Mahroq; ihre Mausoleen besichtigen wir, bevor wir in Mashhad eintreffen.

Mashhad: Aus dem Ort mit dem kleinen Heiligtum des 8. schiitischen Imam Reza ist die zweitgrößte Millionenstadt des Landes geworden. Wie es dazu gekommen ist und was der Khalif Harun ar-Rashid damit zu tun hat, ist eine lange Geschichte, der wir in heiligen Bezirk um das Grabmal Imam Rezas auf den Grund gehen. Zwar ist man als Tourist auch hier willkommen, allerdings unter der Auflage, sich an die Kleiderordnung zu halten. Übernachtung in Mashhad.

6. Tag: Mashhad - Tabas

Durch hügeliges Gelände fahren wir bis zum Rand der Wüste Lut nach Tabas. Immer wieder kommen wir an alten Karawansereien vorbei. Tabas war einst berühmt wegen seiner schönen Architektur und Landschaft - jedoch wurde die Oasenstadt 1978 weitgehend durch ein Erdbeben zerstört. Übernachtung in Tabas.

7. Tag: Tabas - Yazd

Die Strecke führt weiter durch ein eher karges Gebiet mit kahlen Gebirgshängen und vegetationslosen Salz- und Sandwüsten. Die Oasendörfer und -städte sind geprägt von Windtürmen und Zisternen. Auch heute begegnen wir immer wieder alten Karawanseereien. Yazd, die Provinzhauptstadt, ist ein Zentrum der traditionellen Brokat- und Seidenherstellung. Besichtigungen in Yazd: Amir Chakhmaq Tekkieh, Türme des Schweigens, Bazar, Feuertempel, Wasserbehälter mit vier Windtürmen und Freitagsmoschee. Wir spazieren durch die Gassen, um die Lehmarchitektur von Yazd kennen zu lernen. Übernachtung in Yazd.

8. Tag: Yazd - Shiraz

Nach dem Frühstück und restlichen Besuchen in Yazd brechen wir auf nach Shiraz. Unterwegs besichtigen wir Abarkuh mit seiner viertausendjährigen Zypresse, dem "Eishaus" und dem Mausoleum Gonbad-e Ali. In Pasargade sehen wir den Palast und das

Grab des Perserkönigs Kyros, der Israel aus der Babylonischen Gefangenschaft entließ. Gegen Abend erreichen wir Shiraz. Zwei Übernachtungen in Shiraz.

9. Tag: Shiraz - Persepolis - Shiraz

In Shiraz besuchen wir die Wakil-Moschee, den quirligen Bazar, das Hafez- und Saadi-Mausoleum, die Atiq-Moschee sowie das Shah Cheragh-Mausoleum. Ausflug nach Naqsh-e-Rostam, der Gräberstadt der Achämenidenkönige. Im Anschluss daran sehen wir die frühere Palaststadt Persepolis, die uns sicherlich in ihren Bann ziehen wird. Wir genießen den Sonnenuntergang in Persepolis.

10. Tag: Shiraz - Isfahan

Fahrt nach Isfahan über Abadeh und Izad Khast, wo wir die Ruine einer Stadt und eine Karawanserei besichtigen. Am Abend Ankunft in Isfahan. Drei Übernachtungen in Isfahan.

11. und 12. Tag: Isfahan

"Isfahan ist die Hälfte der Welt", sagt ein Sprichwort aus der Zeit des Schah Abbas I., was beim Anblick der Oasenstadt nicht übertrieben scheint: Die Anlage mit ihren türkisblauen Kuppeln, Moscheen und Minaretten wirkt wie eine märchenhafte Kulisse. Vom Ali-Qapu Palast genießen wir den herrlichen Blick auf den weltberühmten Meidan-e Imam (UNESCO-Kulturdenkmal), ein einmaliges Ensemble großartiger Bauten: Die architektonisch bedeutende Freitagsmoschee, die farbenprächtige Scheich Lotfollah-Moschee mit ihren einzigartigen Fayencen und die Imamoschee, das bekannteste Bauwerk Isfahans - mit ihren türkisfarbenen Kuppeln gleichsam Sinnbild Persiens. Wir besuchen auch die drei schönen Brücken, ferner den Chehel Sotun-Palast (Palast der Vierzig Säulen), sowie das Armenierviertel Dscholfa mit der Vank-Kathedrale und einem kleinen angeschlossenen Museum. Nach dem Abendessen Spaziergang über die beleuchtete Brücke.

13. Tag: Isfahan - Natanz - Kashan

Reise über Natanz nach Kashan. In Natanz besichtigen wir die Freitagsmoschee und das Grabmal von Abd al-Samad al-Isfahani. Wir fahren weiter nach Kashan mit dem Shahzadeh Ebrahim-Grabmal. Übernachtung in Kashan.

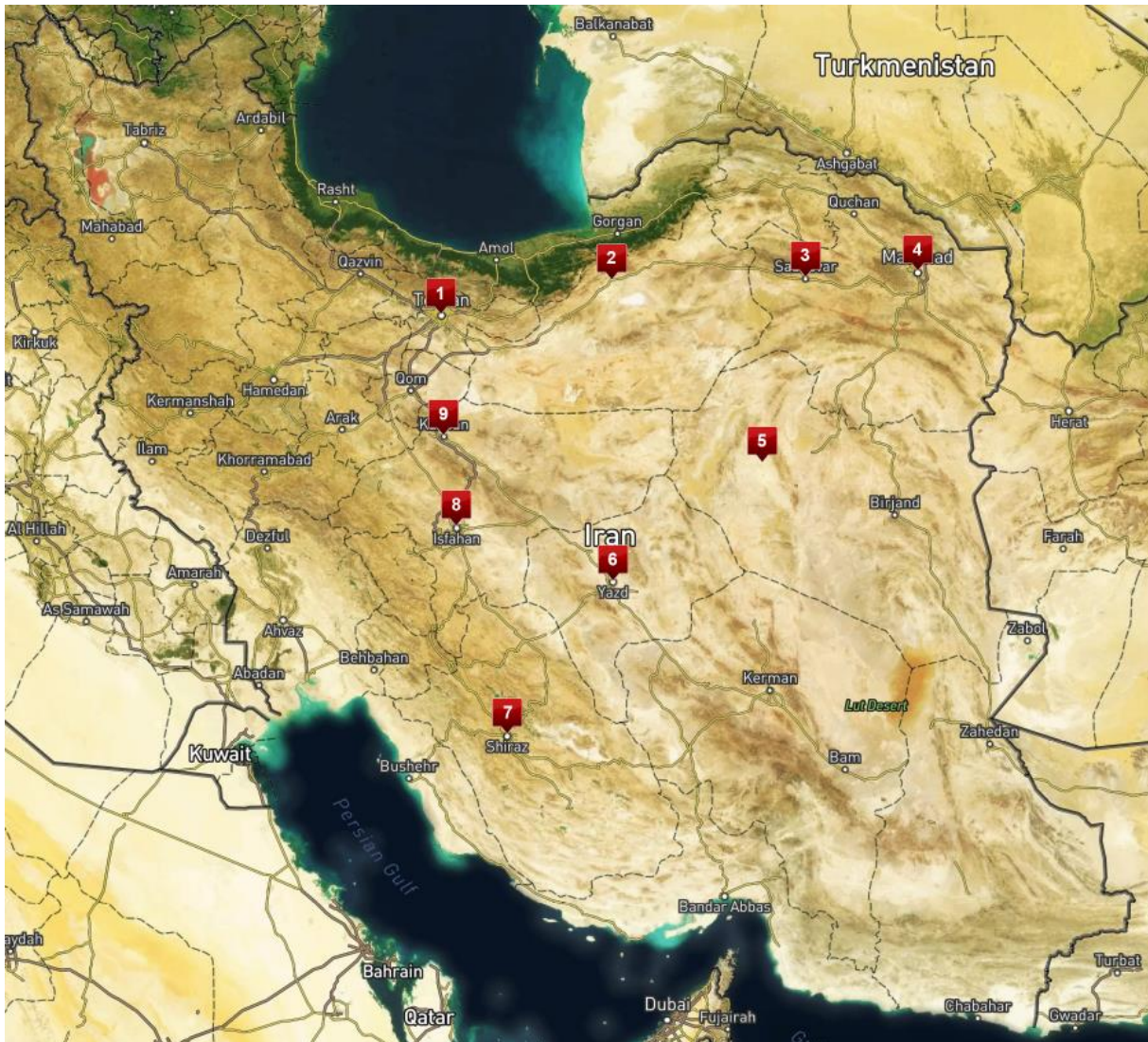
14. Tag: Kashan - Teheran

In Kashan besuchen wir das Haus von Borudjerdiha. Weiterfahrt nach Qom. Unterwegs gibt es einen Fotostopp in Qom beim Massumeh-Mausoleum. Weiterfahrt nach und

Übernachtung in Teheran.

15.Tag: Rückflug

Transfer zum Flughafen und Rückflug in die Schweiz.



[Interaktive Karte – hier klicken](#)